

Vielfaltsmacher

03.09.2022 05:58

Die Gartenbauvereine Landau, Reichersdorf-Wildthurn, Aufhausen, Haunersdorf und Arnstorf brauchen Ihre Stimme.

Der Bayerische Landesverband für Gartenbau und Landespflege hat zu einem Wettbewerb, unter dem Motto „die Vielfaltsmacher“, die Obst – und Gartenbauvereine aufgerufen sich an dem Projekt teilzunehmen. Dies ist ein 3 stufiger Wettbewerb, bei dem bis zum Herbst 2021 eine Jury der Kreisverbände für Gartenbau und Landespflege den Sieger auserkoren und prämiert hat. Die jeweils Erstplatzierten gehen dann ins Rennen um die Vielfaltsmeisterschaft auf Bezirksebene. Hier werden auch wieder die Sieger von einer fachkundigen Jury ausgewählt und man konnte wieder als Sieger hervorgehen. Auf der letzten Stufe, die im Landesverband auf Bayernebene abläuft wird der Sieger in einer Online Wahl bestimmt. Von den 120 beteiligten Abordnungen sind jetzt nur noch 7 vertreten. Darunter die Gruppe mit dem Obst und Gartenbauvereinen Landau, Reichersdorf-Wildthurn, Aufhausen, Haunersdorf und Arnstorf.

Für diesen Wettbewerb, schlossen sich die Gartenbauvereine entlang des Bockerlbahnradwegs zusammen. Da es immer besser ist, Gemeinsam statt gegeneinander anzutreten.

Man hat schon viele verschiedene Aktionen durchgeführt, wie Obstbäume am Bockerlbahnradweg gepflanzt, Blumensaatgut für Blühflächen ausgebracht, Totholzhaufen geschaffen und mehrere schöne Streuobstwiesen angelegt und unterhalten. Ein Großteil der Bäume und dem Regiosaatgut, das im Ortsbereich ausgebracht wurde, stammt aus der Kooperation zwischen BMW und dem Landkreis im Rahmen des „Blühenden Landkreises“. Auch die kürzlich gepflanzten Birnbäume, die Schererbirne, ein alter Birnbaum bei dem die Birnen weniger zum Verzehr für die Menschen vorgesehen sind, sondern mehr für die Tiere in der Natur, wurde entlang des Radwegs eingepflanzt.

Landrat Werner Bumeder lobte dabei bereits beim Projektstart die Teilnehmer an diesem Wettbewerb und dieses Jahr die Vielfaltsolympiade. Was die Gartenbauvereine im Landkreis bewerkstelligen bedarf höchste Anerkennung. Auch während der Corona Pandemie waren die Gartler immer fleißig im Landkreis unterwegs und sie sehen sofort wo Potenzial besteht. Er findet es auch als sehr Lobenswert, da gibt es keine Landkreisgrenzen und so ist auch Arnstorf, das zum Landkreis Rottal Inn gehört, mit dabei.

Es werden alle 2 Jahre, mit dem Kreisfachberater Andreas Kinateder, vom Landratsamt Dingolfing-Landau, eine Kampagne oder ein Wettbewerb mit den Vereinen durchgeführt. Ein Streuobstwiesenwettbewerb, eine Kinder – und Jugendwettbewerb oder der Wettbewerb „Grüner Friedhof“ und dieses Jahr ist es die Vielfaltsolympiade.

Man konnte in der Kategorie „Vielfaltsmeisterschaft“ für Erwachsene oder bei „Jugend. Reich. Natur-wir machen Zukunft“ teilnehmen.

Andreas Kinateder vom Landratsamt Dingolfing-Landau, betreut die teilnehmenden Vereine und hat am Montag zu dem Treffen in Aufhausen am ehemaligen Bahnhof eingeladen. Es kam Michael Weidner, Bezirksvorsitzender der Niederbayrischen Gartenbauvereine, Franz Aster, Kreisvorsitzender der Gartenbauvereine Dingolfing-Landau, Konrad Kronschnabl, Kreisvorsitzender für Gartenbau und Landespflege vom Landkreis Rottal Inn und die Vorstandschaften der teilnehmenden Vereine.

Es wurden dabei auch die Urkunden für den 1. Platz im Bezirksverband Niederbayern vom Bezirksvorsitzenden Michael Weidner an die Vereine überreicht. Gerade am Radweg werden die Aktionen der Gartenbauvereine sehr stark von den Radfahrern registriert, denn da ist man besser in der Natur als wenn man mit dem Auto unterwegs ist. Der Kreisvorsitzende Franz Aster und auch zugleich 1. Bürgermeister vom Markt Wallersdorf, lobte die Vielfalt am Bockerlbahnradweg. Sehr erfreulich ist es auch, hier werden die Kinder mit eingebunden und somit auch auf den Nachwuchs geschaut.

Es wurde allgemein noch das Problem bei der Bäumeanpflanzung am Radweg gesprochen. Meistens ist das anschließende Grundstück an Radweg im Privatbesitz. Die meisten wollen die Felder ohne Hindernisse wie solche Bäume bearbeiten, hier wird es immer schwieriger einen geeigneten Platz zu finden.

Andreas Kinateder ging noch auf die die Werbung zu der Online-Wahl der „Vielfaltsmacher“ ein. Wir müssen die Leute gewinnen, an der Abstimmung teilzunehmen, auch ein Bericht in den Lokalen Zeitungen und Ausgaben ist sehr wichtig, es winken immerhin für den 1. Platz ein Preisgeld von 5000 Euro. 2000 Euro bekommt der zweite und 1000 Euro der dritte Platz. Auch zusätzlich gibt es noch Sonderpreise zu gewinnen.

Abstimmen kann man unter Vielfaltsmacher bzw. www.vielfaltsmacher.de jedoch nur einmal. Ein Klick auf Ihr Lieblingsobjekt (das blühende Band am Bockerlbahn-Radweg), und die Zustimmung zur Datenschutzerklärung und dann auf „Absenden“ .

Eine zahlreiche Beteiligung an der „Online Wahl“ wünschen sich die Gartenbauvereine von der Bevölkerung um hier auch bei der 3. und letzten Wahl der „Vielfaltsmacher“ erfolgreich abzuschließen.

Die Siegervereine werden auf der Landesverbandstagung am 21. Oktober in Benediktbeuern bekannt gegeben und ausgezeichnet.

Foto: mit dem Kreisvorsitzenden der Gartenbauvereine Dingolfing-Landau, Franz Aster, Michael Weidner, Bezirksvorsitzender der Ndb. Gartenbauvereine, Andreas Kinateder, vom Landratsamt Dingolfing-Landau, Konrad Kronschnabl, Kreisvorsitzender der Gartenbauvereine Rottal Inn und den Vorständen der teilnehmenden Gartenbauvereine.